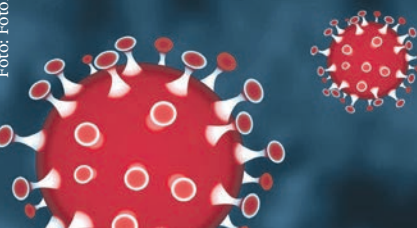


Foto: Fotolia



Informationen zu Corona
ab Seite 3 und 9

Foto: Thinkstock



Aktuelle Stellenangebote
Seite 3

Foto: Fotolia



Achtung: Baustellen in Eppelheim!
Seite 3

Foto: StadtEppelheim



Aus dem Vereinsleben
ab Seite 8

„Hilfe geben – Hilfe nehmen“ Eine gemeinsame Aktion der ev. und kath. Kirche in Eppelheim - unterstützt von der Stadt Eppelheim -



**HILFE GEBEN -
HILFE NEHMEN**

Sind Sie auf der Suche
nach Unterstützung
oder einem "offenen Ohr"?

Können Sie Unterstützung
anbieten?

Dann melden Sie sich gerne:
Kath. Pfarramt:
Telefon: 4352 430
oder per Mail:
hilfegebenhilfenehmen@gmx.de



Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen werden als Risikogruppen des Coronavirus eingestuft.

Uns liegt es am Herzen, diesen Menschen unsere Hilfe anzubieten und dafür die nötigen Kontakte herzustellen. Sie sollen wissen und spüren, dass wir mit ihnen verbunden sind. Die Hilfe soll so erfolgen, dass sich die gefährdeten Personen keinem unnötigen Ansteckungsrisiko aussetzen.

Wie selbstverständlich helfen schon viele, ganz ohne Organisation, von Gartenzaun zu Gartenzaun in ihrer direkten Umgebung. Die Aufgabe von „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ soll auch solche Nachbarschaftshilfe wie Einkaufen, Besorgungen machen, Haustiere versorgen und ähnliches abdecken. Darüber hinaus soll telefonisch geholfen werden, die „neuen

Medien“ zu nutzen und so z.B. Zugang zu Online-Gottesdiensten zu bekommen. Ein wesentliches Merkmal unserer kirchlichen Aktion ist das Angebot, direkt oder per Rückruf mit einem Seelsorger, einer Seelsorgerin oder mit einer Person aus dem aufgebauten Netzwerk sprechen zu können. Sie finden bei diesem Gesprächsangebot ein „offenes Ohr“ für das, was Sie beschäftigt und bedrückt. Wir wollen Menschen, die Hilfe geben und die, die Hilfe suchen, zusammenbringen. Dafür schaffen wir die Rahmenbedingungen. Alle Mitwirkenden der Aktion bekommen ein Informationsblatt, das Verlässlichkeit schafft und die Grundsätze der Aktion erläutert.

Koordiniert wird „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ von Klaus Gerling, Mitglied des katholischen Gemeindeteams und Johanna Hassfeld, evangelische Gemeinde-diakonin.

Sowohl Menschen, die Unterstützung wünschen, als auch Menschen, die Unterstützung anbieten, können sich unter der **Mail-Adresse: hilfegebenhilfenehmen@gmx.de** oder **telefonisch unter der Telefonnummer: 06221-4352 430 (katholisches Pfarramt)** an uns wenden.

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeiviertel Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr 13 – 18 Uhr; Mi 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr	
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di geschlossen; Mi + Do 14 – 21 Uhr/Warmbadetag; Fr 14 – 21 Uhr; Sa 13 – 19 Uhr; So 8 – 14 Uhr	
Kassenschluss jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	
Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten	
Postillion e.V., Kita Regenbogen , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Susanne Lorenz	7191598
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50

Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V. 76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di 15 – 17 Uhr, Do 13 – 15 Uhr

Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0

E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg

Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und

Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,

Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg **Tel.01806/622122***

Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max 60 ct

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 01806/062100*

* Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzinger Str. 28 Tel. 06221 522-2629

gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung

Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 27.03.

Apotheke Rohrbach Markt, Karlsruher Str. 92, HD-Rohrbach, Tel. 33 27 66

Samstag, 28.03.

Zentral-Apotheke, Schwetzinger Str. 78, HD-Kirchheim, Tel. 71 67 16

Sonntag, 29.03.

Elisabeth-Apotheke, Hebelstr. 7, Eppelheim, Tel. 76 03 16

Montag, 30.03.

Central-Apotheke, Hauptstr. 65, Eppelheim, Tel. 76 03 67

Dienstag, 31.03.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Mittwoch, 01.04.

Gaisberg -Apotheke, Rohrbacher Str. 84, HD-Weststadt, Tel. 21092

Donnerstag, 02.04.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03




Amtliche Bekanntmachungen

Informationen aus dem Rathaus

Sicherstellung der Informationsversorgung Eppelheimer Nachrichten

Bei Nichtzustellung in den Briefkästen durch den krankheitsbedingten Ausfall von Austrägern, besteht jederzeit die Möglichkeit die Eppelheimer Nachrichten unter: www.eppelheim.de oder www.lokalmatador.de/epaper digital zu lesen.

Aktuelle Stellenangebote:



In unserer kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ ist ab sofort eine Stelle für einen

**staatl. geprüften Erzieher (m/w/d)
als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung**

in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de



Unsere kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ sucht ab sofort in Teilzeit einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d) als Springkraft
die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 14 Stunden.

Das Aufgabengebiet beinhaltet 4 feste Wochenstunden in einer Gruppe, sowie die Sprachförderung (SPATZ) mit 6 festen Wochenstunden und die Vertretung von Kolleginnen und Kollegen bei Urlaub und Krankheit.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de

Achtung! Baustellen in Eppelheim

Vom 18.03.-04.04.2020: halbseitige Sperrung Seestraße/Ecke Schillerstr. Höhe Friseur Schedwill

Vom 13.03.-27.03.2020: Gerüst Kirchheimer Str. 30

Vom 23.03.-25.03.2020: Haltverbote Geschwister-Scholl-Str. 59-63

Vom 30.03.-31.03.2020: Haltverbote Leipziger Str. gegenüber Hausnummer 17

09.04.2020: Haltverbot Hintere Lisgewann 32 und Keplerstr. 8

Vom 27.3. bis 24.4. steht ein Gerüst in der Wasserturmstraße 2.

Vom 02.04.-03.04.2020: Haltverbot Handelsstraße 24

Bis 24.4: Friedenstraße 13 Gerüst.

Grünschnittumladestation geschlossen

Die Grünschnittumladestation in der Birkigstraße ist aufgrund präventiver Gesundheitsmaßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres geschlossen.

Informationen zu Corona

Wichtige Telefonnummern bei Problemen und Konflikten zu Hause

Nachstehend finden Sie die wichtigsten Telefonnummern, die Hilfe bieten, wenn es gerade jetzt, wo wir alle zu Hause sind, zu Konflikten in den eigenen vier Wänden kommt:

- „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche: **116 111**
- Elterntelefon: **0800 111 0550**
- Pflegetelefon: **030 2017 9131**
- Hilfetelefon „Schwangere in Not“: **0800 404 0020**
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: **0800 011 6016**
- Telefonseelsorge Rhein- Neckar **0800 111 01 11 oder 0800 111 02 22**
- Interventionsstelle - bei sexueller Gewalt an Frauen und Kinder **06221 75 01 35 oder 06221 725 27 61**
- Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst: **112**
- Notruf Polizei: **110**



Stadtverwaltung erstellt Übersicht über die Abhol- und Lieferdienste der Eppelheimer Geschäfte

Die Stadtverwaltung möchte alle Geschäfte, die auf einen Abhol- und Lieferservice umgestellt haben unterstützen. Dazu wird auf der stadteigenen Homepage eine Übersicht der Geschäfte erstellt, die solch einen Service anbieten. Die Plattform bietet den Kunden somit eine gute Übersicht über die verschiedenen Angebote.

Die Geschäfte können ihre Kontaktdaten in dem untenstehenden Formular eintragen und anschließend **per Post oder E-Mail webmaster@eppeilheim.de** an die Verwaltung senden. Eine andere Möglichkeit ist auf www.eppeilheim.de, unter der Rubrik Corona direkt die Kontaktdaten auf der Homepage einzufügen. Diese werden dann direkt an die Stadtverwaltung übermittelt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Unternehmen <small>(Name)</small>	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Nachname	<input type="text"/>
Straße /	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Stadt	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Mobil	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> Kopie (cc) erhalten
Webseite	<input type="text"/>
Beschreibung des Angebotes * <small>Bitte kurz halten!</small>	

Soforthilfeprogramm des Landes für gewerbliche Unternehmen, Sozialunternehmen und Angehörige der Freien Berufe

(Hinweis: Diese Information wurde mit Redaktionsschluss der Eppelheimer Nachrichten am 23.03.2020, 12 Uhr erstellt, evtl. aktualisierte Änderungen beachten!)

Das Soforthilfeprogramm des Landes Baden-Württemberg für Soloselbstständige, Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe ist da. Ab Mittwoch (25.03.20) können die einmaligen Zuschüsse bei den Kammern beantragt werden.

Die Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten und beträgt bis zu:

> 9.000 Euro für drei Monate für antragsberechtigte Soloselbstständige und Antragsberechtigte mit bis zu 5 Beschäftigten,

> 15.000 Euro für drei Monate für Antragsberechtigte mit bis zu 10 Beschäftigten,

> 30.000 Euro für drei Monate für Antragsberechtigte mit bis zu 50 Beschäftigten



Verfahrenshinweise und weitere Informationen unter folgendem Link:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

Oder diesen QR Code mit dem Smartphone scannen:

Hilfe und Fürsorge bei den Kirchen in den besten Händen

Stadt und Kirchengemeinden meistern Corona-Krise im Schulterschluss / Ökumene übernimmt zentrale Verwaltung und Koor-

dination von Helfenden und Hilfesuchenden / Bürgermeisterin sehr dankbar dafür

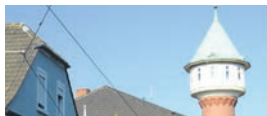
(sg) Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen gehören zu den Risikogruppen des Corona-Virus. Damit sie ihre Gesundheit schützen können, ist es für sie ratsam, derzeit zu Hause zu bleiben und weitestgehend die Öffentlichkeit zu meiden. Damit auch in dieser Zeit der Einschränkungen die Versorgung älterer und kranker Mitbürger gewährleistet bleibt, hat Bürgermeisterin Patricia Rebmann als Sofortmaßnahme seitens der Stadtverwaltung die Aktion „Wir helfen“ ins Leben gerufen, um Helfende und Hilfesuchende zusammenzubringen. Indessen waren aber auch die beiden Kirchengemeinden mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht untätig und haben unter dem Motto „Hilfe geben - Hilfe nehmen“ ein ökumenisches Hilfsangebot auf die Beine gestellt. Als die Ökumene ihre Aktion nun bei Bürgermeisterin Rebmann vorstellte, war für das Stadtoberhaupt schnell klar, dass es keinen Sinn macht, in Eppelheim zwei Hilfsaktionen anzubieten. Stadt und Kirchengemeinden meistern die Corona-Krise jetzt im Schulterschluss und führen ihre beiden Hilfsangebote zusammen. Die Aktion „Hilfe geben - Hilfe nehmen“ der evangelischen und katholischen Kirche in Eppelheim wird jetzt von der Stadt unterstützt. „Wir als Stadtverwaltung sind sehr dankbar für dieses Angebot der Kirchengemeinden, da unsere Mitarbeiter, bedingt durch die Corona-Krise und die daraus resultierenden Maßnahmen, an vielen anderen Stellen gebraucht werden“, erklärte Rebmann. „Diese wichtige Aufgabe der Hilfe und der Fürsorge ist bei den Kirchen in den besten Händen“, betonte sie. Die Helfer, die sich bisher bei der Stadtverwaltung gemeldet und auch schon erste Erledigungen für ihre Mitmenschen getätigt haben, werden nun in das Helfernetzwerk der Kirchengemeinden aufgenommen. Derzeit sind rund 50 Helfer einsatzbereit, um älteren Mitbürgern und Menschen mit Vorerkrankungen, die in der momentanen Situation möglichst zu Hause bleiben sollten, Hilfe und Unterstützung im Alltag anzubieten. Ein wesentliches Merkmal der ökumenischen Aktion „Hilfe geben - Hilfe nehmen“ ist es, direkt oder per Rückruf mit einem der Seelsorger oder mit einer Person aus dem aufgebauten Netzwerk sprechen zu können. Wichtig ist jetzt für die Aktionskoordinatoren Klaus Gerling vom Gemeindeteam der katholischen Kirche und Gemeindediakonin Johanna Hassfeld von der evangelischen Kirchengemeinde, dass sich Menschen melden, die Hilfe benötigen. Sie können sich telefonisch im katholischen Pfarramt unter 06221-4352 430 melden oder unter der Mailadresse hilfegebenhilfenehmen@gmx.de Kontakt aufnehmen. Wer sich noch engagieren und für seine Mitmenschen etwa Einkäufe oder Erledigungen übernehmen möchte, ein offenes Ohr für ein Gespräch am Telefon oder technische Unterstützung am PC anbieten könnte, der kann sich ebenfalls unter den angegebenen Möglichkeiten melden. Unterstützt von der Stadt wurden Infozettel gedruckt, die auf die Ökumene-Hilfe aufmerksam machen. Sie liegen in den offenen Kirchen, in den Pfarrämtern, an der Rathauspforte, in Apotheken, Arztpraxen und bei den Pflegeeinrichtungen aus.



Fotos: PS Geschwill

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

Geburtstage

Donnerstag, 26.03.

Christa Wittmann
Christiane Mohr

80 Jahre
70 Jahre

Freitag, 27.03.

Helmut Holz

80 Jahre

Sonntag, 29.03.

Geza Duma

85 Jahre

Mittwoch, 01.04.

Hayriye Tink

75 Jahre

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH !**

Alters- und Ehejubilare

Liebe Jubilare,
aus aktuellem Anlass (Corona-Pandemie) finden zu Ihrer eigenen Sicherheit keine Besuche der Bürgermeisterin anlässlich von Ehe- oder Altersjubiläen statt.
Sobald es wieder möglich ist, holt Bürgermeisterin Patricia Rebmann diese Besuche gerne nach.
Wenn Sie diesen Besuch zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, melden Sie sich gerne im Sekretariat der Bürgermeisterin unter 06221 794-101.

Stadtbibliothek

**Die Stadtbibliothek Eppelheim bleibt von
Dienstag, 17.03. – Sonntag, 19.04.2020
geschlossen !**

Absage Veranstaltungen

Die Stadtverwaltung Eppelheim trägt ihren Teil zur verantwortungsbewussten Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus bei und schließt daher vorsorglich die Stadtbibliothek Eppelheim für die nächste Zeit.

Absage Veranstaltungen

Die für März bereits geplante Veranstaltung „Der Haber & der Wolf“, die in Kooperation mit dem Eppelheimer Buchladen am Do., 26.03.2020 hätte stattfinden sollen, wird in den September 2020 verschoben.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit!

Dauer Schließung Stadtbibliothek

In der Zeit von Dienstag, 17.03. bis einschließlich Sonntag, 19.04.2020 kann keine Ausleihe von Medien vor Ort in der Bibliothek stattfinden.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek sind trotzdem täglich zw. 8 und 16 Uhr (Mo-Fr) telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Medienverlängerungen können Sie am Telefon (06221-76 62 90) oder per E-Mail (stadtbibliothek@eppelheim.de) tätigen.

Abgabefällige Medien können über den Briefkasten der Bibliothek zurückgegeben werden.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht Ihnen allen Gesundheit und guten Mut und Zuversicht für die nächste Zeit.

Wochenmarkt am Mittwoch

**Eppelheimer
Wochenmarkt**
Jeden Mittwoch
15 – 19 Uhr

Ab Mittwoch, 25.03.2020 findet der Markt bis auf Weiteres, auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt !

Käse Fleischspezialitäten Tiroler Spezialitäten
Italienische Feinkost Dampfnudeln
Backwaren Griechische Feinkost
Fisch Obst
Blumen Gemüse
Süßwaren Honig

Weitere Informationen unter:
www.eppelheim.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim, Telefon 06221-760027, E-Mail: Pfarramt@ekieppelheim.de

Alles anders, aber dennoch zuversichtlich und voller Gottvertrauen

Unser Leben hat sich in den vergangenen Tagen grundlegend verändert. Durch das Corona-Virus wird unsere Lebensweise und unser Christsein infrage gestellt. All das, was bis vor Kurzem selbstverständlich war, ist es nicht mehr.

Es gilt jetzt „trotz Abstand in Verbindung zu bleiben“.

Die Evangelische Kirchengemeinde in Eppelheim hat dazu in den vergangenen Tagen folgende Maßnahmen getroffen:

1. Aktuelle Entwicklungen entnehmen Sie bitte unserer **Homepage www.ekieppelheim.de**.
2. Alle **Gottesdienste und Veranstaltungen** sind bis auf Weiteres **abgesagt**.
3. **Unsere Kirche ist weiterhin täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet.**

Hier finden Sie einen Ort der Ruhe und Einkehr. Es ist eine Gebetswand aufgestellt, mit der Einladung, dort die eigenen Gebetsanliegen aufzuschreiben und zu teilen. Eine Reihe Gesangbücher und Bibeln haben wir desinfiziert und in lockerem Abstand aufgestellt. Für die evtl. „benutzten“ Gesangbücher und Bibeln steht ein Korb bereit. Die dort gesammelten Bücher werden später wieder desinfiziert. Hin und wieder wird Musik erklingen und

vielleicht den einen oder die andere beglücken. Jeweils zwischen 17 und 18 Uhr werden unser Pfarrer Detlev Schilling oder unsere Pfarrerin Cristina Blázquez in der Kirche anwesend sein.

4. Das **Pfarramt** ist zu den Öffnungszeiten besetzt und unter 760027 **erreichbar**. Der Publikumsverkehr ist eingeschränkt.

5. Damit wir trotz aller Einschränkungen weiter in Kontakt bleiben und die Gemeinschaft stärken, haben wir einen **Newsletter mit geistlichen Impulsen und weiteren Nachrichten** bereitgestellt. Diesen können Sie auf unserer Homepage bestellen. Außerdem ist er in der Pauluskirche ausgelegt. Gerne liefern wir ihn auch zu Ihnen nach Hause. Rufen Sie einfach im Pfarramt unter 760027 an. Dann finden Sie den Newsletter regelmäßig im Briefkasten.

6. Für unsere jüngeren Gemeindemitglieder hat unsere Gemeinmediakönigin Johanna Hassfeld eine **Instagram-Seite** eingerichtet. Die erste Folge von „**Zuversicht-to-go**“ ist online und jeden Mittwoch gibt es ein bisschen was für die Seele: https://www.instagram.com/egj_eppelheim/

7. **Sorge für die Seele:** Pfarrerin Cristina Blázquez und Pfarrer Detlev Schilling stehen Ihnen für seelsorgerliche Gespräche zur Verfügung. Sie erreichen Pfarrerin Blázquez unter 760029 und Pfarrer Schilling unter 760028.

8. Unsere **Kindertagesstätten** Sonnenblume, Friedrich-Fröbel und Scheffelstraße sind geschlossen. Notgruppen sind in der Sonnenblume und im Friedrich-Fröbel eingerichtet.

9. Die Aktion der beiden christlichen Kirchen in Eppelheim „**Hilfe geben – Hilfe nehmen**“ wird Ihnen an anderer Stelle in dieser Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten präsentiert.

Katholische Kirche

Ohren auf – Kirchenglocken rufen in ganz Heidelberg und Eppelheim zum gemeinsamen Gebet

Ab sofort läuten in Heidelberg und Eppelheim (vor-)mittags und abends – je nach örtlicher Tradition – um 18 oder 19 Uhr die Kirchenglocken

Die aktuelle Situation fordert unsere Gesellschaft aufs Äußerste heraus. Die christliche Kirche ist in dieser Zeit der Auflösung gewohnter Strukturen ganz besonders gefragt, einen Beitrag zur geistlichen Verbundenheit, Solidarität und auch Kontinuität zu leisten. Darum stehen die Kirchentüren weiterhin offen und laden ein, die Kirchen als Orte des Innehaltens und der Begegnung mit Gott zu erleben. Im Interesse der Gesundheit eines jeden Einzelnen dürfen dort jedoch keine gemeinsamen Gottesdienste mehr gefeiert werden. „Umso wichtiger ist es in diesen Zeiten daher, miteinander im Gebet und in Gott verbunden zu sein“, betont Pfarrer Johannes Brandt, Leiter der Katholischen Stadtkirche in Heidelberg.

„Das Glockengeläut gehört zum akustischen Inventar unserer Stadt. Als ökumenisch verbundene Kirche wollen wir die Glocken neu ins Bewusstsein bringen und dazu einladen, die Kirchenglocken an vielen Orten zugleich als Ruf zum persönlichen und doch gemeinsamen Gebet zu hören“, erklärt der Dekan der Evangelischen Kirche in Heidelberg Christof Ellsiepen. Ab sofort läuten daher in Heidelberg und Eppelheim (vor-)mittags und abends die Kirchenglocken. „Wo immer Sie sich aufhalten, sind Sie eingeladen, mitzubeten – so sind wir miteinander im Gebet und in Gott verbunden“, laden die Vertreter beider Kirchen zum gemeinsamen Gebet ein.

Das Läuten der Glocke am Morgen, am Mittag und am Abend gebe dem Tagesablauf eine Struktur und erinnere in der christlichen Tradition dreimal täglich daran, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist, um den Menschen darin das Heil zu schenken, erläutert Pfarrer Johannes Brandt. „So besteht der Sinn des Glockengeläutes auch darin, in allzu hektischen Zeiten kurz innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Auf diese Weise möchten wir uns mit allen Menschen verbinden, die Unsicherheit verspüren oder sich allein gelassen fühlen, die in heilenden Berufen oder für den Erhalt der öffentlichen Ordnung tätig sind sowie für die, die mit dem Virus infiziert oder aus Vorsorge unter häusliche Quarantäne gestellt sind“, unterstreicht Pfarrer Brandt.

„In einer Zeit, in der wir Zusammenkünfte vermeiden, um die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, verlagert sich die Kommunikation in vielen Bereichen auf das Virtuelle, Digitale oder Telefonische“, ergänzt Dekan Ellsiepen. Das sei gut und richtig, aber ebenso wichtig sei es, zusätzlich zur virtuellen Kommunikation in der realen Welt die Glocken-Impulse zu hören: „Mir hilft es immer wieder, wenn ich die Kirchenglocken läuten höre. Sie erinnern mich daran, dass ich nicht allein bin, dass viele andere Menschen neben mir sich auch an Gott wenden. Das Läuten der Glocken kann als Aufruf zum Gebet verstanden werden und erklingt zum Trost für die, die jetzt leiden müssen“, zitiert der Dekan aus dem Schreiben einer Christin an ihn.



Wählen, entscheiden, gestalten:
Pfarrgemeinderatswahl
22. März 2020
ERDEKREIS
Heidelberg

Wegen der Corona-Pandemie wurde die Wahl zum Pfarrgemeinderat der Stadtkirche **auf den 5. April 2020** verschoben.
Eine persönliche Wahl im Wahllokal ist allerdings nicht möglich.

Sie können Ihre Stimme abgeben . . .

- online bis zum Freitag, 3. April 2020 um 18.00 Uhr
(Näheres steht in dem Brief, den Sie im Januar erhalten haben)
- per Briefwahl bis zum Sonntag, 5. April um 12.00 Uhr
Briefwahlanträge können noch bis zum Ablauf des 01.04. gestellt werden. Der Wahlumschlag muss bis zum 05.04. um 12.00 Uhr beim Wahlvorstand (im Dekanatsbüro, Wallstr. 27a in 69123 Heidelberg-Wieblingen) abgegeben werden.

Wir sind für Sie erreichbar

Zwar sind derzeit alle Pfarrbüros in der Stadtkirche für den Publikumsverkehr geschlossen, aber zu den üblichen Geschäftszeiten telefonisch und via E-Mail zu erreichen. Auch alle Mitglieder des Seelsorgeteams der Stadtkirche sind via E-Mail und Telefon für Sie erreichbar. Die Josephskirche wird zu den üblichen Zeiten geöffnet bleiben und lädt zum persönlichen Gebet, zur Andacht und Besinnung ein.

Newsletter – Aktuelles aus der Stadtkirche

Aufmerksam möchten wir Sie auf den neuen E-Mail-Newsletter der Stadtkirche machen und Sie einladen, diesen zu abonnieren. Anmelden können Sie sich auf der Homepage der Stadtkirche (www.stadtkirche-heidelberg.de) und bekommen dann regelmäßig die neuesten Infos, die die ganze Stadtkirche betreffen, zugesandt. Zudem wird das Seelsorgeteam in der nächsten Zeit geistliche Impulse anbieten.

Neuapostolische Kirche

Aufgrund der Corona-Pandemie bleiben die Kirchengebäude in Europa aktuell geschlossen. Videogottesdienste werden durchgeführt und können als YouTube-Livestream oder als Telefonübertragung empfangen werden. Weitere Informationen unter www.nak-sued.de/corona-pandemie

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona Virus und den Empfehlungen der zuständigen Behörden finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt; also Versammlungen in Heidelberg.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

FESCHe TIPPS FÜR ZUHAUSE

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, wie können wir uns zuhause die Zeit ohne Schule sinnvoll vertreiben? Was können wir in der Familie alleine oder gemeinsam alles Schönes machen?

Hier ein paar Tipps für Euch und Eure Familien.

Viele Grüße!

Wir freuen uns, Euch baldmöglichst wieder in unserer Schule zu sehen!

Das Team der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule Eppelheim



Friedrich-Ebert-Schule
Eppelheim

FESCHe Tipps für Zuhause

Wie können wir uns zuhause die Zeit ohne Schule sinnvoll vertreiben?
Was können wir in der Familie alleine oder gemeinsam alles Schönes machen?
Hier ein paar Tipps für Euch und Eure Familien.
Viele Grüße! Das Team der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule Eppelheim

Beschäftigung für Drinnen <ul style="list-style-type: none"> • Lesen (Bücher, Zeitung, Zeitschriften...) • Vorlesen • Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele • Puzzle • Singen, Karaoke • Musizieren • Fernsehen (z.B. SWR Kinderprogramm) • Eine neue Sprache lernen (online) • Kochen, backen • Die Wohnung aufräumen • Den Dachboden oder Keller ausmisten • Einfache Spiele selbst herstellen (z.B. Memory Wort/Bild-Zuordnung) • Zeichnen und malen • Ein eigenes Rätsel erfinden • Basteln (z.B. Fensterdekoration, Origami...) • Kresse züchten, Samen aussäen • Häkeln, Stricken, Nähen (Online-Kurs) • Alte Fotoalben stöbern und Familiengeschichten erzählen • Verkleiden spielen (Kleidung aus dem Kleiderschrank) • Neue Frisuren oder Nageldesigns testen • MIT Verwandten und Freund/Innen skypen oder telefonieren • Tanzen, Volkstänze 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsspiele: Krabbeltunnel, Stopp-tanz, Spielzeugparcours, Schubkarre... • Kneten • Hörbücher anhören • Online-Lernportale nutzen • Lego • Briefe schreiben • Rollenspiele • Tagebuch schreiben • Pläne schmieden für die Nach-Virus-Zeit
---	---

Beschäftigung für Hof und Garten

- Straßenkreideparcours mit Rad, Roller, Bobby Car oder Inliner
- Ballspiele
- Hula Hoop, Seilspringen
- Pflanzen und Bäume bestimmen
- Balkonkästen bepflanzen (z.B. mit Salat, Gemüse, Kräuter oder Blumen)
- Sonne und gute Laune tanken

Bitte bleiben Sie mit Ihren Kindern zuhause und bleiben Sie gesund!

**Erfolgreich lernen
Gemeinschaft leben
Zukunft gestalten**

www.fesch-eppelheim.de

Ausgerüstet mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken sammelte der 10-köpfige Trupp, bis die Müllsäcke gut gefüllt und fast zu schwer zum Tragen waren. Leere Flaschen, Papiertaschentücher, große und kleine Verpackungen, Zigarettenschachteln, allerhand Haushaltsmüll, Glasscherben und selbst ein Spielzeugauto fanden sich im Gebüsch und am Wegesrand. „Es gibt immer wieder zu denken, wie achtlos die Menschen mit der Natur umgehen“, erklärte Fraktionssprecherin Christa Balling-Gündling. Gerade der viele Plastikmüll sei ein großes Problem. Vorstandsmitglied Ann-Katrin Hönig ergänzte: „Saubere Wege und Grünflächen sorgen dafür, dass man sich in unserer Stadt wohlfühlt. Und das bestätigten uns auch viele Radfahrer und Spaziergänger, die wir an diesem Samstagmorgen trafen.“ Dennoch erinnerten sich einige ältere Teilnehmer: „Der Müll ist deutlich weniger geworden. Früher fanden wir hier sogar Matratzen und Kinderwagen.“ Bei ausgelassener Stimmung genossen die Teilnehmer vor allem auch die frühlingshaften Temperaturen und die aufblühende Natur. „Im Frühling ist es hier besonders schön“, erklärte Grünvorsitzende Isabel Moreira da Silva. „Insbesondere Vögel und viele Insekten finden hier einen Rückzugsort.“ Aber auch für den Lärmschutz und als grüne Lunge sei der Grünzug von Bedeutung. Umso wichtiger sei es, dieses Stück Natur weiterhin zu erhalten. Zum Abschluss der gelungenen Aktion bedankte sich die Sprecherin für die gute Organisation und das Engagement der Helfer. Alle waren sich einig: „Müll hat weder in der Stadt noch in der Natur etwas zu suchen. Wir tragen gerne dazu bei, dass unsere Stadt ein schöner und lebenswerter Ort bleibt.“ (hö/ids)



Foto: B90/Grüne

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU unterwegs in Wald und Flur



Paulina und Christina Franz

Foto: CDU Eppelheim

Mitglieder der CDU Eppelheim und deren Kinder trafen sich am 14.03.2020 am Feldkreuz, um an der Aktion „Eppelheim putzt sich raus“ teilzunehmen. In Zweiergruppen ging es auf verschiedenen Wegen in Richtung Eppelheimer Wald. Mit Zangen und



Parteien

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

„Im Frühling ist es hier besonders schön“ Eppler Frühjahrsputz am Bahndamm

Für die einen ist er Spekulationsobjekt oder Müllkippe, für die anderen Vogelparadies und grüne Lunge – der Bahndamm steht neuerdings wieder im Fokus der Diskussion. Nicht zuletzt deshalb wählten die Grünen den Grünstreifen im Süden Eppelheims für ihren Putzeinsatz bei der Aktion „Eppelheim putzt sich raus“. Entsprechend gut gelaunt und hochmotiviert schwärmten gleich am ersten Samstag Vorstand, Teile der Fraktion und weitere Helfer aus, um am Bahndamm aufzuräumen.

Mülltüten „bewaffnet“ konnte schon auf dem Weg dorthin an den Feldrändern über Papier und Plastik bis hin zu einer kaputten Sonnenbrille jede Menge Unrat beseitigt werden. Was im Nordteil des Eppelheimer Waldes zu finden war, davon waren die Teilnehmer dann doch überrascht: schwarze und blaue Müllbeutel, T-Shirt, Pullover, Picknickdecke und vieles mehr wurde gesammelt. Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes der CDU Eppelheim, Christine Brendel zeigt sich verärgert, was die Leute alles im Wald hinterlassen. „Dass man so viel Plastik und Alu findet, hätte ich nicht gedacht“ meinte Christina Franz, die mit einer 20 m² Gewebeplane den größten „Fund“ des Tages machte. Der Vorsitzende Volker Wiegand freute sich über das große Engagement der Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger und der Vereine und Gruppierungen, die diese Aktion 2020 unterstützt haben.:

SPD www.spd-eppelheim.de

SPD Eppelheim lobt verantwortungsvolles und umsichtiges Handeln in Zeiten der Corona-Krise

Soziale Kontakte auf das Notwendigste beschränken, nur für die wichtigsten Besorgungen außer Haus gehen, die Hygieneregeln beachten, Abstand halten zu seinen Mitmenschen im öffentlichen Raum und in den Geschäften. Dies sind nur einige der notwendigen Maßnahmen, um der schnellen Verbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken. Aber leider gibt es in Eppelheim, wie andern Orts auch, Mitmenschen, die sich an Maßnahmen und Verordnungen nicht halten und somit nicht nur ihre eigene Gesundheit, sondern auch die Gesundheit und das Leben anderer, vor allem der gefährdeten Risikogruppen, aufs Spiel setzen, bedauert die SPD Eppelheim. „Dieses Verhalten ist nicht tolerierbar und muss unbedingt unterbunden werden“, erklärt die Vorstandschaft.

„Glücklicherweise aber überwiegen in unserer Stadt die Menschen, die in der Corona-Krise ihr Verhalten der Situation anpassen und damit mithelfen, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Auf diese Bürgerinnen und Bürger, die verantwortungsvoll und umsichtig handeln, können wir stolz sein“, so der SPD-Vorsitzende Jürgen Geschwill. Darüber hinaus haben Stadt und beide Eppelheimer Kirchengemeinden unter dem Motto „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ einen ökumenischen Helferdienst eingerichtet, der für Ältere und Kranke auf Wunsch Einkäufe tätigt und Besorgungen macht, damit diese Risikogruppen zu Hause bleiben und dadurch besser geschützt werden können. Die Kirchengemeinden bieten außerdem in dieser Ausnahmesituation eine Telefonseelsorge an.

Gaststätten und Einzelhandel haben auf die Corona-Krise schnell reagiert und einen Abhol- oder Lieferservice eingerichtet. „Dadurch werden weitere Kontakte vermieden und unsere Bevölkerung versorgt, auch wenn die betreffenden Lokale und Geschäfte geschlossen haben“, erklärt Renate Schmidt, Kreisrätin und Fraktionssprecherin im Gemeinderat. „Es wäre schön, wenn die Bevölkerung diese Angebote nutzen würde, um Restaurants und Einzelhandel vor Ort in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen“, so die Stadträtin.

Infos, welche Einzelhändler oder Gaststätten einen Abhol- oder Bring Service anbieten finden Sie auf unserer Homepage www.spd-eppelheim.de. Unternehmen, die noch nicht auf unserer Liste sind können sich bei „marcel.guckland@spd-eppelheim.de aufnehmen lassen.

Die SPD dankt allen engagierten Eppelheimerinnen und Eppelheimern, die Vernunft zeigen, zu Hause bleiben und dort, wo es wichtig ist, mit Herz mithelfen. Bleiben Sie gesund!



Vereine und Verbände

ASV www.ASV-Eppelheim.de

An alle aktiven und passiven Mitglieder des ASV Eppelheim Aufgrund der aktuellen Lage, Coronavirus, müssen wir die Jahreshauptversammlung am 3. April 2020 absagen! Wann die ordentliche Mitgliederversammlung und die Wahlen stattfinden können, werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

ASV-Clubhaus

Das ASV Clubhaus bietet ab sofort einen Lieferservice oder Abholdienst an.

Kosta bietet griechische und deutsche Spezialitäten an.

Telefon 06221-7599308

Und, für die gute Laune gibt es auch Eis, Crepes und Cocktails.

SG Poseidon

Erfolgreiche Teilnahme bei Kreismeisterschaften

Am Sonntag, den 08.03. fanden die Meisterschaften des Kreises Heidelberg in Leimen statt. Die Poseidon Eppelheim nahm mit 24 Nachwuchs-Schwimmern teil, wovon 18 eine Platzierung unter den ersten drei erreicht haben. Insgesamt gab es für die Poseidon-Schwimmer 56 Medaillen-Plätze, darunter 18 Goldmedaillen, 21 Silbermedaillen und 17 Bronzemedaillen. Außerdem wurden viele neue Bestzeiten erreicht. Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle Teilnehmer des Wettkampfes.



Kreismeister wurden Maya Fedel (1), Karolina Wilk (2), Moritz Wenning (1), Noah Braun (2), Johann Textor (1), Matthis Wenning (2), Benjamin Schwenn (3), Linus Daichendt (1), Lukas Kühlwein (2), Jonas Filusch (1), Victoria Schwenn (1) und Lea Exner (1).

Einen großen Dank an unser Trainerteam und die engagierten Eltern, die als Kampfrichter unterstützt haben.

VdK

Sehr geehrte Mitglieder,

zur Zeit wird das soziale Leben von uns allen Aufgrund des Covid-19-Virus stark eingeschränkt. Doch dies gilt zum Schutz der Bevölkerung und dem Verlangsamen der Ausbreitung des Virus.

Auch wir als Vorstandschaft haben eine Verantwortung für unsere Mitglieder. Aus diesem Grund wird unsere **Mitgliederversammlung 2020 bis auf weiteres verschoben**. Auch der diesjährige **Tagesausflug am 23. Mai wird nicht stattfinden**. Ebenfalls werden wir die Hausbesuche bei runden Geburtstagen bis auf weiteres einstellen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte haben Sie Verständnis für unsere Entscheidung. Das Wohl unserer Mitglieder liegt uns am Herzen, weswegen wir diese Entscheidung getroffen haben.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihren Liebsten alles Gute

und Gesundheit in diesen schweren Zeiten. Aber auch diese Zeiten werden irgendwann vorbei sein, also lassen Sie uns gemeinsam positiv in die Zukunft sehen.

Herzliche Grüße

Ihre Vorstandschaft



Natur und Umwelt

Energiespartipp: Photovoltaik oder Solarthermie?

Sonnenenergie im Fakten-Check

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Wenn die Sonne vom Himmel strahlt, liegt der Gedanke nahe, diese frei verfügbare Energie auch Zuhause zu nutzen. Möglich ist das für Privathaushalte entweder mit einer Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung von Strom aus Sonnenlicht oder mit einer solarthermischen Anlage für Warmwasser und Heizung.

Doch welches System macht mehr Sinn?

Was ist der Unterschied zwischen Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen?

Photovoltaik-Anlagen verwandeln Sonnenlicht in Strom. Der wird dann entweder direkt Zuhause verbraucht oder ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Dafür erhält der Besitzer die sogenannte Einspeisevergütung. Die erzeugte Energie wird also voll genutzt. Solarthermie-Anlagen gewinnen Wärme aus dem Sonnenlicht und unterstützen damit die Bereitstellung von Warmwasser und die Raumheizung. Überschüssige Wärme kann in diesem System nicht genutzt werden.

Wie rentabel sind die Anlagen?

Photovoltaik-Anlagen rechnen sich oftmals etwas schneller, weil der überschüssige Strom ins Netz eingespeist werden kann und vergütet wird. Für eine Anlage mit einer Leistung bis 10 kW, die im Januar 2020 in Betrieb genommen wird, beträgt die Einspeisevergütung derzeit 9,87 Cent je Kilowattstunde (kWh). Andererseits wird die Installation einer solarthermischen Anlage durch das Marktanzreizprogramm für erneuerbare Energien mit einem Zuschuss in Höhe von 30 Prozent der Investitionskosten gefördert. Wird gleichzeitig noch eine alte Ölheizung ersetzt erhöht sich der Zuschuss um weiter 10 Prozent.

Für wen sind die Anlagen besonders interessant?

Voraussetzung für beide Systeme sind geeignete Dachflächen: ausreichend groß, möglichst wenig verschattet und nach Süden, eventuell auch Osten oder Westen, ausgerichtet. Eine Photovoltaik-Anlage kommt infrage, wenn ein möglichst großer Teil des erzeugten Stroms selbst verbraucht wird, da die eingesparten Kosten je kWh deutlich über der Einspeisevergütung liegen. Solarthermie ist für Haushalte ab etwa drei bis vier Personen geeignet – in kleineren Haushalten ist der Warmwasserverbrauch häufig zu gering. Bei Anlagen zur Heizungsunterstützung muss die Größe der Anlage am Wärmebedarf orientiert sein und Gebäude die energetischen Voraussetzungen erfüllen. Interessieren Sie sich für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage dann nutzen Sie das Beratungsangebot der KliBA.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrer KliBA-Energieberaterin, Frau Stefanie Damblon – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste telefonische Beratung, am Mittwoch, den 01.04.2020, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: b.seelbach@eppeheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Interessieren Sie sich für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage dann nutzen Sie das Beratungsangebot der KliBA.



Informationen, Kulturelles

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Corona-Quarantäne und Maßnahmen: Die Nichteinhaltung kann Strafen und Bußgelder zur Folge haben

Um das Gesundheitssystem so gut wie möglich zu entlasten, muss eine schnelle Ausbreitung des Coronavirus verhindert werden. Zudem muss die Ansteckungsgefahr für Risikogruppen reduziert werden, da für diese eine Infektion gefährlicher ist als für einen Großteil der Bevölkerung. „Es ist daher unabdingbar, dass alle Menschen in unserer Region die Anweisungen unseres Gesundheitsamtes bezüglich einer Quarantäne befolgen und ihrer sozialen Verantwortung nachkommen“, appelliert Landrat Stefan Dallinger an alle Bürgerinnen und Bürger.

In diesem Zusammenhang weist das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis darauf hin, dass Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz (IfSG) sowie die von allen Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises erlassenen Allgemeinverfügungen Bußgelder und sogar Freiheitsstrafen nach sich ziehen können.

- Zum Beispiel kann eine Nichteinhaltung der Corona-Quarantäne den Tatbestand der Körperverletzung erfüllen, welcher mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren bestraft wird.
- Zuwiderhandlungen gegen behördlich angeordnete vollziehbare Verbote von Veranstaltungen und sonstigen Ansammlungen können mit Freiheitsstrafen bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft werden (§ 75 Abs. 1 Nr. 1 IfSG).
- Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen sonstige vollziehbare Anordnungen nach § 28 Abs. 1 S. 1 IfSG (Schließungen von Einrichtungen, Betrieben usw.) stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit Geldbußen bis zu 25.000 Euro geahndet werden (§ 73 Abs. 1a Nr. 6 IfSG).

Dies gilt jeweils auch für Zuwiderhandlungen gegen vollziehbare Anordnungen der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO)

„Wir alle wissen, dass die bislang beschlossenen Maßnahmen harte Einschnitte in das Leben von uns allen darstellen. Doch sie dienen einzig und allein dem Schutz der Bevölkerung vor einer weiteren dynamischen Ausbreitung des Coronavirus – und deshalb müssen sich auch alle daranhalten“, so Landrat Dallinger.

Coronavirus: Unterstützung für Firmen und Unternehmen im Rhein-Neckar-Kreis

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis hat auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de ein umfangreiches Informationsangebot für Firmen und Unternehmen aufgebaut. Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, Beschäftigte oder Selbstständige erhalten in übersichtlicher Form zahlreiche gebündelte Informationen rund um die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen der Coronapandemie. Die Informationen werden fortlaufend aktualisiert und qualitätsgesichert. Die Seite ist unter diesem Link abrufbar: <https://www.rhein-neckar-kreis.de/coronahilfe> Darüber hinaus können sich Unternehmen bei wirtschaftsbezogenen Fragestellungen ab sofort an die Hotline der Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis wenden. Die Hotline ist erreichbar von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr unter 06221 522-2167 oder 06221 522-2467.

Kfz-Zulassungs- und Führerscheinbehörden des Rhein-Neckar-Kreises nur nach vorheriger Terminvereinbarung erreichbar

Auch bei den Kfz-Zulassungs- und Führerscheinbehörden des Rhein-Neckar-Kreises gibt es im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus einschränkende Maßnahmen für die Kundinnen und Kunden.

So sind die Behörden in Sinsheim, Weinheim und Wiesloch ab sofort nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung persönlich erreichbar. Die Termine können online unter www.rhein-neckar-kreis.de/kfzwesen sowie telefonisch vereinbart werden:

Kfz-Zulassungsbehörden

Sinsheim 06221 522-5514
Weinheim 06221 522-6025
Wiesloch 06221 522-4106

Fahrerlaubnisbehörden

Sinsheim 06221 522-5504
Weinheim 06221 522-6030
Wiesloch 06221 522-4334

Wie bei allen Dienststellen des Landratsamtes sollte generell auf persönliche Vorsprachen soweit als möglich verzichtet werden. Die Dienstgebäude dürfen ohne Termin nicht mehr betreten werden. Der Rhein-Neckar-Kreis bittet um Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahme, die dem Schutz von Besucherinnen und Besuchern sowie den Mitarbeitenden gleichermaßen dient.

Gesundheitsamt richtet noch in dieser Woche ein zweites mobiles Corona-Abstrichzentrum in Heidelberg ein / Testung nur mit einem Code nach vorheriger telefonischer Zuweisung möglich

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis richtet in seinem Zuständigkeitsgebiet ein zweites Test-Center ein. Einwohnerinnen und Einwohner der 54 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Stadt Heidelberg können ab Ende dieser Woche auf telefonische Weisung des Gesundheitsamtes in Heidelberg-Kirchheim am Messplatz einen Abstrich vornehmen lassen.

Es ist als Kombination Drive In/Walk In geplant: Somit können die zu testenden Menschen sowohl mit dem Auto – wie im ersten Abstrichzentrum in Schwetzingen – als auch zu Fuß oder mit dem Rad anreisen. Dieses nicht öffentlich zugängliche Test-Center besteht aus fünf Containern samt mobiler Toilettenanlage. Es wird vorerst täglich von 8 bis 16 Uhr geöffnet sein. Zutritt erhalten allerdings nur Personen, die nach vorheriger telefonischer Zuweisung des Gesundheitsamtes einen Code erhalten haben. Ein Sicherheitsdienst sorgt für die Einhaltung dieser Regel.

Das Test-Center für mit dem Pkw anreisende Personen basiert auf dem Prinzip des schon in Schwetzingen erfolgreich installierten „Drive-In“: Mit Schutzkleidung ausgestattetes medizinisches Personal wird auf einer abgegrenzten Strecke direkt am Auto einen Abstrich für den Test entnehmen. Menschen mit dem Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion verlassen also ihre Autos nicht und kommen somit auch nicht mit Gegenständen oder anderen Menschen in Kontakt. Auf einer zweiten Strecke werden die Personen, die ohne eigenen Pkw gekommen sind, nach dem gleichen Schema abgestrichen. Pro Strecke können täglich rund 100 Menschen getestet werden.

Dieses neue Corona-Abstrichzentrum entsteht in Kooperation mit den kreiseigenen GRN-Kliniken und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg. Deren Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner äußert sich wie folgt: „Es ist sehr wichtig, dass wir in der momentanen Situation genügend Testkapazitäten aufbauen. Je früher die Krankheit erkannt wird, umso besser können Patienten behandelt werden. Daher war es für uns selbstverständlich, dass wir bei der Standortsuche für ein weiteres Abstrichzentrum helfen und mit dem Messplatz in Kirchheim nun auch ein geeignetes Gelände zur Verfügung stellen. Die ganze Region arbeitet im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus eng zusammen und ich bedanke mich bei allen, die hier anpacken und helfen.“

Landrat Stefan Dallinger bedankt sich ebenfalls bei „allen Menschen, die in dieser Krisensituation Verantwortung zeigen und – wie etwa die vielen Mitarbeitenden im Gesundheitsamt – fast rund um die Uhr arbeiten, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen.“ Ein großes Dankeschön richtet der Landrat auch an die Stadt Heidelberg für die unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gleichzeitig appelliert er an die Bevölkerung, sich weiter an die bislang beschlossenen Maßnahmen zu halten. „Auch wenn die persönlichen Sozialkontakte von uns allen derzeit leiden – die Maßnahmen sind notwendig und dienen

dem Schutz der Bevölkerung vor einer weiteren dynamischen Ausbreitung des Coronavirus“, so Dallinger.

Das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für das Stadtgebiet Heidelberg zuständig ist, weist ausdrücklich darauf hin, dass vor einer Testung eine vorherige telefonische Rücksprache zwingend erforderlich ist! Wer befürchtet, sich angesteckt zu haben, erreicht die Hotline des Gesundheitsamtes täglich von 7.30 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 06221/522-1881.

Weitere Informationen auch unter www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus

AVR

Informationen zur Abfallwirtschaft für Eppelheim Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick April 2020

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
9./23.	7./21.	2./ 17./30.	24.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz : 8./22.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Wegen Coronavirus: Beistellungen reduzieren

AVR Kommunal bittet Bürgerinnen und Bürger, Beistellungen zu reduzieren

Die Entsorgungslogistik der AVR Kommunal AöR gibt auch in dieser angespannten Situation alles, um die Abfuhr aller Abfallbehälter im Rhein-Neckar-Kreis aufrecht zu erhalten. Aufgrund der angespannten Personalsituation wird jedoch darum gebeten, auf Beistellungen so gut es geht zu verzichten.

„Wir geben derzeit alles Menschenmögliche, damit jeder der knapp 450.000 Abfallbehälter im Rhein-Neckar-Kreis weiterhin geleert wird“, verspricht Gerhard Barthel, Bereichsleiter Entsorgungslogistik. Schon seit Donnerstag arbeitet die Abfuhr im Drei-Schicht-System und beginnt bereits um 05:00 Uhr, statt wie normalerweise um 06:00 Uhr.

Um den gewohnten Service weiterhin gewährleisten zu können, appelliert die AVR Kommunal an alle Bürgerinnen und Bürger, auf Beistellungen zu verzichten. Denn gerade aufgrund der angespannten Personalsituation sind Zusatzleistungen kaum zu meistern.

Wenn das vorhandene Behältervolumen dauerhaft nicht ausreicht, kann die AVR größere oder mehr Behälter zur Verfügung stellen. Eventuell ist auch eine Anpassung an das zulässige gebührenfreie Behältervolumen möglich. „Ansonsten bitten wir die Einwohnerinnen und Einwohner, Abfälle wie Papier und sperrige Kartonnagen so lange auf dem Privatgrundstück zwischenzulagern, bis sich die Situation wieder entspannt hat“, empfiehlt Barthel.

Die AVR Kommunal bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch während der Corona-Krise dafür sorgen, dass die Abfallentsorgung im Rhein-Neckar-Kreis weiter gesichert ist, und bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

RNV

rnv schließt Mobilitätszentralen in der Region

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie schließt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) ab 19. März 2020, bis auf Weiteres ihre Mobilitätszentralen in den Städten Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg.

Um das Infektionsrisiko zu verringern und die Ausbreitung der neuartigen Erkrankung Covid-19 zu verlangsamen, stellt die rnv die persönliche Angebotsberatung und Auskunft vor Ort in allen drei Mobilitätszentralen ein.

Stattdessen werden Fahrgäste gebeten, auf die telefonische

Beratung oder schriftliche Auskunft per E-Mail zurückzugreifen. Das Kundencenter der rnv ist erreichbar unter Tel. 0621/465-4444 sowie unter info@rnv-online.de.

Coronavirus – Sonderfahrplan ab 23. März

Wie angekündigt, schränkt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) gemäß der behördlichen Empfehlung, das ÖPNV-Angebot auf etwa 50% zu reduzieren, ihren Fahrplan ab Montag, 23. März, deutlich ein. Grundsätzlich orientiert sich der neue Fahrplan an dem Angebot, das normalerweise an Sonntagen gefahren wird. Allerdings beginnt der Betrieb flächendeckend bereits in den frühen Morgenstunden, um Berufspendler zur Arbeit zu bringen.

Die Bahnen fahren weitestgehend auf ihrem regulären Linienweg, allerdings fast überall im 20-Minutentakt. Dafür setzt die rnv überall dort, wo es die Haltestellengröße zulässt, entweder Zugverbände oder größere Bahnen ein, um eine starke Besetzung der Fahrzeuge zu verhindern. Dadurch soll es den Fahrgästen ermöglicht werden, Abstand zueinander einzuhalten.

Bei den Buslinien kommt es vielerorts zur Einstellung von Linien. Es entfallen vor allem die Linien, die teilweise auch durch Bahnverbindungen abgedeckt werden oder die Linien, die Institutionen anfahren, welche derzeit ohnehin geschlossen sind. Im gesamten Verkehrsgebiet wird der Betrieb flächendeckend ab etwa 22 Uhr eingestellt. Ausnahmen hiervon gibt es vereinzelt auf Linien, die Krankenhäuser und Kliniken anfahren.

Der neue Fahrplan soll der Aufforderung nach einer Einschränkung der Aktivitäten im öffentlichen Raum Rechnung tragen und gleichzeitig gewährleisten, dass all diejenigen noch zügig und pünktlich zur Arbeit kommen, die aktuell zur Bewältigung der Krise gebraucht werden. Zudem sorgt die Angebotsreduktion dafür, dass die rnv auch bei einer Ausweitung der Krise langfristig einen stabilen und verlässlichen Verkehr anbieten kann. Dies wird unter anderem dadurch möglich, dass das Fahrgastaufkommen in den letzten Tagen sehr stark zurückgegangen ist.

Der neue Fahrplan wird auch in den kommenden Tagen fortwährend überprüft und ggf. den weiteren Entwicklungen angepasst. Im Folgenden werden nur die wichtigsten Änderungen in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg dargestellt. Fahrgäste werden dringend gebeten, die elektronische Verbindungsauskunft unter www.rnv-online.de oder unter www.vrn.de zu beachten. Voraussichtlich ab Samstag, 21. März, sind dort alle Informationen verfügbar. Die Aushangfahrpläne für alle Haltestellen stehen ebenfalls ab Samstag, 21. März, unter www.rnv-online.de/aushangfahrplane zur Verfügung.

Des Weiteren stehen unter www.rnv-online.de/coronavirus aktuelle Liniennetzpläne mit den geänderten Fahrwegen der Busse zur Verfügung. **Für das gesamte Verkehrsgebiet gilt:** Der Fahrplan der Stadt- bzw. Straßenbahnen wird auf einen durchgehenden 20-Minutentakt auf allen Linien, inklusive der Linie 5, umgestellt. Montags bis samstags wird der Betriebsbeginn auf 5 Uhr morgens vorverlegt. Der Betriebsschluss wird vorverlegt auf 22 Uhr. Dies gilt ab Montag, 23. März, für alle Fahrten werk- sowie sonn- und feiertags.

Die Ruftaxilinen im Verkehrsgebiet der rnv, also vor allem in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg, werden ab Freitag, 20. März, bis auf weiteres eingestellt. Dies liegt daran, dass die Taxen in der Region aktuell unter anderem für den Krankentransport, z. B. von Dialysepatienten, benötigt werden. **Mannheim/Ludwigshafen Stadtbahn: Linie 1**

Die Linie 1 fährt nicht mehr über MA Hauptbahnhof und Rosengarten, sondern ab Tattersall immer über Wasserturm, Planken, Abendakademie, und weiter auf dem bekannten Linienweg. Die einzelnen Fahrten über Dalbergstraße entfallen ebenfalls. Ab 31. März fährt die Linie 1 wieder auf ihrem regulären Linienweg.

Linie 2 und Linie 3

Die Linie 2 und Linie 3 fahren auf ihrem regulären Linienweg

Linie 4

Der Linienweg der Linie 4 wird ab Oggersheim nach Bad Dürkheim verlängert. Im Mannheimer Norden werden beide Äste (Haltestellen Waldfriedhof und Käfertaler Wald) nacheinander

bedient

Linie 5

Die Linie 5 wird aktuell noch bis zum 30. März aufgrund einer Baumaßnahme umgeleitet. Danach gilt der reguläre Linienweg.

Linie 5A und Linie 6A

Die Linie 5A fährt aus Heddeshheim kommend nur noch bis Mannheim Hauptbahnhof und von dort weiter als Linie 6A in Richtung SAP Arena S-Bf.

In der Gegenrichtung fährt die Linie 6A aus Neuhermsheim kommend ab Mannheim Hauptbahnhof als Linie 5A weiter nach Heddeshheim.

Linie 7 (Mannheim)

Die Linie 7 fährt in Mannheim weiterhin auf dem aktuellen Linienweg seit der Hochstraßensperrung.

Linie 7 (Ludwigshafen)

In Ludwigshafen wird die Linie 7 weiterhin bis voraussichtlich 19. April durch einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ersetzt.

Die Linie 4A, Linie 8, Linie 9, Linie 9 Ex., Linie 10 und Linie 15 entfallen bzw. bleiben eingestellt. Bus: In Mannheim und Ludwigshafen werden die **Buslinien 44, 49, 52, 56, 59, 61, 62, 64, 65, 66, 73, 78, 80 und 89** eingestellt.

Die **Buslinien 40, 50, 51, 55, 57, 63, 70, 72, 74, 75, 76, 77, 84, 86 und 87** fahren auf ihrem regulären Linienweg nach Sonntagsfahrplan, überwiegend aber an den Tagen von Montag bis Freitag bereits schon ab den frühen Morgenstunden im Takt.

Bei den **Linien 45, 48, 53, 58, 60 und 87** wird der Fahrweg teilweise verändert oder gekürzt. Ein entsprechender Liniennetzplan ist unter www.rnv-online.de/coronavirus verfügbar.

Die **Nachtlinien 90, 94, 95, 96 und 97** fahren auf dem regulären Linienweg. Die letzte Abfahrt ab Berliner Platz (Ersatzhaltestelle Ludwigstr.) in alle Richtungen erfolgt um 21.30 Uhr. Betriebsbeginn an Samstag und Sonntag ist gegen 5 Uhr. Die Fahrten ab 22 Uhr sowie der durchgehende Nachtverkehr am Wochenende entfallen. **Heidelberg Straßenbahn: Linie 21**

Die Linie 21 wird eingestellt. Bus: Bei den Buslinien in Heidelberg gibt es ab Montag Änderungen der Fahrwege und der Fahrpläne. Von Montag bis Samstag fahren die Heidelberger Buslinien ab 5 Uhr morgens und stellen um 22 Uhr abends ihren Betrieb ein.

Linie 20

Die Linie 20 verkehrt auf regulärem Linienweg zwischen 6 Uhr und 10 Uhr sowie 14 Uhr und 18 Uhr im 20-Minutentakt zwischen Karlsplatz und Heidelberg Hauptbahnhof. Dort erfolgt ein Linienechsel auf die Linie 37 in Fahrtrichtung Sportzentrum Nord.

Linie 27

Der Linienweg der Linie 27 wird verkürzt. Bedient wird lediglich der Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Rohrbach Süd und Rhein-Neckar-Werkstätten.

Linie 28

Die Busse verkehren auf regulärem Linienweg im 20-Minutentakt.

Linie 29

Der Linienweg wird auf den Abschnitt Rohrbach Süd – Boxberg verkürzt. Dort verkehren die Busse ebenfalls im 20-Minutentakt.

Linie 30

Verkehrt auf regulärem Linienweg wie bisher im Stundentakt mit Kleinbussen.

Linie 31

Die Busse verkehren auf regulärem Linienweg im 20-Minutentakt.

Linie 32

Die Busse verkehren im 20-Minutentakt jedoch auf verkürztem Linienweg zwischen den Haltestellen Kopfklinik und Bismarckplatz.

Linie 33

Der Linienweg der Linie 33 wird verkürzt, die Busse bedienen ab Montag im 20 Minutentakt den Abschnitt Emmertsgrund – Bismarckplatz. Am Bismarckplatz Linienwechsel auf die Linie 35 in Fahrtrichtung Neckargemünd.

Linie 34

Die Linie 34 verkehrt weiter auf ihrem regulären Linienweg, ab Montag im 30-Minutentakt.

Linie 35

Die Busse der Linie 35 verkehren ab 23.3. nur noch auf dem Linienweg zwischen Neckargemünd Bildungszentrum und Bismarckplatz. Dort Wechsel auf die Linie 33 in Fahrtrichtung Emmertsgrund.

Linie 36

Die Busse der Linie 36 bedienen den Abschnitt zwischen den Haltestellen Hirtenaue und Neckarschule im 60-Minutentakt mit Kleinbussen. Ab der Haltestelle Neckarschule bedient die Linie 36 den Streckenabschnitt der Linie 33 zwischen den Haltestellen Neckarschule und Ziegelhausen Köpfel mit.

Linie 37

Verkehrt auf dem regulären Linienweg, zwischen 6 Uhr und 10 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 18 Uhr im 20-Minutentakt. An der Haltestelle Hauptbahnhof Heidelberg Wechsel auf die Linie 20 in Fahrtrichtung Karlsplatz.

Linie 38

Verkehrt auf regulärem Linienweg im 20-Minutentakt mit einem Kleinbus.

Linie 39/39A

Die Busse der Linien 39 bzw. 39A verkehren weiterhin auf dem regulären Linienweg im 60-Minutentakt.

Sonn- und Feiertagsverkehr

Alle Straßenbahn- und Buslinien verkehren nach regulärem Sonn- und Feiertagsfahrplan. Der Betriebsschluss wird für alle Linien auf 22 Uhr vorverlegt.

Moonliner 1 bis 5

Die Moonliner-Linien 1 bis 5 werden eingestellt und verkehren nicht mehr.

VRN

Regionaler Schienenverkehr auf den meisten Bahnstrecken im VRN erheblich eingeschränkt

Ziel ist ein vermindertes aber stabiles ÖPNV-Angebot aufrecht zu erhalten

Im regionalen Schienenpersonennahverkehr des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) im südlichen Rheinland-Pfalz, im hessischen Kreis Bergstraße und im nördlichen Baden-Württemberg wird wegen der Corona Pandemie das Fahrplanangebot ab dem kommenden Montag, 23. März 2020 auf den meisten Bahnstrecken erheblich eingeschränkt. Zum Teil gelten völlig neue Fahrpläne.

In enger Absprache zwischen den Eisenbahnverkehrsunternehmen und den Aufgabenträgern ist das erklärte Ziel, auch weiterhin einen eingeschränkten aber funktionierenden Schienenpersonennahverkehr im VRN und den drei Bundesländern anbieten zu können.

Die Angebotseinschränkungen sind zeitlich nicht beschränkt und gelten bis auf weiteres. Abhängig von den Entwicklungen der nächsten Wochen ist eine weitere Angebotsreduzierung nicht auszuschließen.

Die Kunden werden gebeten, sich vor Fahrtantritt über die elektronischen Fahrplanmedien unter www.vrn.de oder der myVRN-App über die aktuelle Verkehrssituation und das mögliche Verkehrsangebot zu gegebener Zeit zu informieren.

Hinweis zum Umgang mit Zeittickets und Abonnements

Derzeit möchten viele Fahrgäste wissen, wie der VRN mit Zeittickets oder Abonnements umgeht, wenn man angesichts der Corona-Pandemie für längere Zeit die Busse und Bahnen nicht in gewohntem Umfang nutzen kann. Gemeinsam mit den Ver-

kehrsunternehmen und der öffentlichen Hand suchen wir eine Lösung zu finden und bitten um Verständnis, wenn im Hinblick auf die außergewöhnliche Krisensituation die Beantwortung dieser Frage noch Zeit benötigt wird.

Der VRN hält alle Fahrgäste dazu an, in den öffentlichen Verkehrsmitteln den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, der Gesundheitsbehörden, der Länder, der Kommunen und der Verkehrsunternehmen zu folgen und die notwendigen Hygienemaßnahmen unbedingt einzuhalten.



Wir wollen, dass Sie gesund bleiben.



EPPELHEIM ZEIGT NÄHE TROTZ DISTANZ

WEIL NACHBARSCHAFTSHILFEN FUNKTIONIEREN.

ALLE WICHTIGEN INFOS UNTER WWW.EPPELHEIM.DE

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de